

*Mini-Future-Serie*

**12 Jüngsten-Mehrkampf-  
Tennis-Turniere**  
der Jahrgänge U8/U9

**Oktober 2010 – Juni 2014**



Veranstalter: Hamburger Tennis-Verband e. V.  
Bei den Tennisplätzen 77 · 22119 Hamburg



DR. FRITZ FRANTZIOCH  
Präsident des Hamburger  
Tennis-Verbandes

## Grußwort für die U 8 / U 9 Tennismehrkämpfe

*Liebe Eltern, liebe Kinder,*

*ich heiße Sie als interessierte Zuschauer und als Teilnehmer an dieser in Hamburg neuartigen Turnierform herzlich willkommen.*

*Der Vorstand des Hamburger Tennis-Verbandes begrüßt es außerordentlich, dass der Jugendausschuss des Verbandes sich entschlossen hat, kindgerechte neue Wege im Jüngsten-Turnierbereich zu beschreiten.*

*Entgegen dem allgemeinen Trend verzeichnen wir hier in Hamburg (wenn auch langsam) steigende Mitgliederzahlen in unseren Tennis-Clubs, dabei schneidet der Jugendbereich überproportional gut ab. Um dieses Wachstum zu unterstützen, ist es erforderlich, im Jüngstenbereich eine Turnierform anzubieten, die einerseits das Wettkampfverhalten fördert und andererseits den Spaß am Tennis nicht zu kurz kommen lässt.*

*Wir sind wohl der drittgrößte Sportverband in Hamburg, stehen gleichwohl in starker Konkurrenz zu vielfältigen anderen sportlichen Angeboten in einer Großstadt. Um in diesem Wettbewerb zu bestehen, sind neue Anreize erforderlich, ohne jede die Dinge zu vernachlässigen, die sich bewährt haben.*

*Im Namen des Vorstandes danke ich dem Jugendausschuss und hier namentlich dem Jugendwart Dr. Jochim Schmidt-Heitmann, der Jüngstenwartin Martina Kaiser-Stephan und dem Referenten für Schultennis Rüdiger Scoth, dass sie diese Idee entwickelt und umgesetzt haben.*

*Ich wünsche allen Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf der Turnierserie und allen Eltern ein stressfreies und unterstützendes Begleiten der Wettkämpfe.*

**Ihr Dr. Fritz Frantziach**



DR. JOCHIM  
SCHMIDT-HEITMANN  
Jugendwart des Hamburger-  
Tennisverbandes

## *Liebe Tennisfreunde,*

*Sie halten heute unsere Broschüre für die U8/U9 Tennismehrkämpfe in den Händen. Der Mitarbeiterstab des Jugendausschusses hat sich nach reiflicher Überlegung entschieden, hier eine Neugestaltung vorzunehmen. Tennis und koordinative Übungen wurden als Mix zusammengestellt, um so alle Bereiche, die für das Tennis wichtig sind, ansatzweise zu berücksichtigen und die erzielten Ergebnisse in die Gesamtwertung einzubeziehen. Näheres dazu finden Sie im Grußwort und in der anschließenden Erläuterung von Rüdiger Schoth.*

*Meine große Hoffnung besteht darin, Kinder und Eltern zu begeistern und Kinder frühzeitig an Wettkämpfe, Erlernen von Regeln und soziale Kompetenz, heranzuführen. Auch der Spaß soll hierbei selbstverständlich nicht zu kurz kommen.*

*Der Hamburger-Tennis-Verband bofft, dass diese Wettkämpfe ein fester Bestandteil im Turniergeschehen werden und diese Broschüre auch von den Trainern der Vereine genutzt wird.*

*Hier noch ein Wort an Eltern und Betreuer: Bitte vergessen Sie nicht, dass neben dem Wettkampf auch die Freude nicht zu kurz kommen soll. Geben sie den Kindern Raum und Zeit zur Entfaltung. Falsch verstandener Ehrgeiz führt in der Regel nur zur Verkrampfung und spätestens nach Erlangung von mehr Selbstständigkeit evtl. sogar zum Abbruch des Tennissports.*

*Wir freuen uns auf schöne und erlebnisreiche die Wettkämpfe.*

**Ihr Dr. Jochim Schmidt-Heitmann**



MARTINA KAISER-STEPHAN  
Jüngstenwartin des  
Hamburger-Tennisverbandes

## *Liebe Tenniskinder und Eltern,*

*wir freuen uns, Euch und Sie bei der Mini-Future-Serie begrüßen zu können und wünschen uns allen spannende Turniertage.*

*Gefallen würde uns, wenn Ihr bei den Wettkämpfen Eure Fähigkeiten zeigen könnt und auch der Spaß dabei nicht zu kurz kommt!  
Neben dem Sport besteht natürlich auch die Möglichkeit, neue Freunde zu finden und kennen zu lernen.*

*Wir wünschen Euch eine spannende Vorbereitungszeit und erfolgreiche Spiele.*

*Fühlt Euch einfach bei uns wohl!*

*Es grüßt Euch und Sie recht herzlich*

**Ihre Martina Kaiser-Stephan**



**RÜDIGER SCHOTH**  
A-Trainer DTB  
Referent für Schultennis und  
Mitglied des Jugendausschusses  
des Hamburger Tennis-Verbandes

*Liebe Kinder,*

*herzlich Willkommen zum Turnier! Seid mit Spaß und Freude dabei ...  
Ihr gehört dann immer zu den Gewinnern!*

*Liebe Eltern, Trainer und begleitende Betreuer,*

*wir freuen uns, Sie als Gäste bei unserem Mehrkampfturnier zu begrüßen  
und hoffen, dass Sie sich wohl fühlen werden. Wir sind der Auffassung,  
dass Kinder sich auch im Tennissport gern vergleichen und messen wollen  
und sie sich dabei in mehrfacher Hinsicht und unter Berücksichtigung  
verschiedenster Aspekte entwickeln können. Dies soll auf Verbandsebene  
durch die nachstehende Turnierserie unterstützt werden.*

*Wir wünschen uns für die Durchführung, dass nicht in das unmittel-  
bare Turniergegebenen und deren Abläufe – in welcher denkbaren Form  
auch immer – eingewirkt bzw. eingegriffen wird. Dazu gehört auch, dass  
die Plätze nicht betreten werden. Sobald ein Wettkampf beendet wurde,  
können Sie Ihrem Schützling durch Ihre Anwesenheit eine möglichst ange-  
nehme Unterstützung zuteil werden lassen.*

*Es ist uns wichtig, Ihnen einige erklärende Informationen zur neuen  
HTV-Wettkampf-Ordnung der Altersklassen U 8 / U 9 zu geben.*

## 1. Bedeutung des Wettkampfes

*Unterstellt man die aus der Sportwissenschaft abge-  
leiteten Inhalte der Nachwuchsförderung – zum  
Beispiel die zentrale Forderung nach einer umfassen-  
den psychomotorischen Grundausbildung im Kindes-  
alter parallel zum Fähig- und Fertigkeitserwerb der  
gewählten Sportart, hier natürlich Tennis – als richtig,  
so sollte diese Forderung logischerweise auch paral-  
lel in der Praxis des Spielens und untereinander  
»Messens« im Bereich des Wettkampfes ihren  
Niederschlag finden.*

*Im zeitlichen Rahmen der sportlichen  
Gesamtentwicklung des Kindes im Spiel-, Trainings-  
und Wettkampfbetriebes bildet der Vergleich unter-  
einander ein hochintensives Verfahren und kann  
durch nichts ersetzt werden. Allerdings sollte in die-  
sem Altersabschnitt die Erfassung »reiner« (Tennis)  
Turnierergebnisse für die Entwicklung des spezifi-  
schen Funktionsniveaus des Kindes zunächst eine  
mehr geringere Rolle spielen und nicht der zentrale  
Steuerungsfaktor sein.*

*So kann es bei der alleinigen Erfassung des  
»reinen« Tenniswettkampfergebnisses unter Vernach-  
lässigung zum Beispiel von Trainingsvorsprüngen  
oder gravierenden körperlichen Entwicklungsvor-  
sprüngen passieren, das der evtl. »Misserfolg« mit  
deren möglichen negativen psychischen Komponenten  
zu Entscheidungen führt, die in diesem Altersbereich  
nicht gewünscht sind: Den »Wettkampfsport« Tennis  
nicht ausüben zu wollen.*

*Die Wettkämpfe müssen kindgerecht, motivierend  
und interessant sein. Deshalb sind in besonderem  
Maße die Inhalte und Ausführungsregeln wichtig. Sie  
sollten Chancen eröffnen, die physische Vielseitigkeit  
in Form von konditionellen und koordinativen  
Fähigkeiten – auch in Mischformen – unter Beweis  
zu stellen und parallel natürlich den Tenniswettkampf  
in einem Bewertungssystem zu erfassen. Wenn die  
Erfassung und Bewertung allgemeinmotorischer  
Fähigkeiten etwa gleichberechtigt neben der  
Beurteilung tennisspezifischer Perspektiven steht,  
können Ergebnisse bei Tennis-Mehrkampfturnieren  
zur Talentauswahl des HTV herangezogen werden.*

*Unter vorstehendem Aspekt trägt es mit Sicherheit zur Freude des Erreichten bei, das positive Resultat in Verbindung mit dem eigenen Namen in der Jüngsten-Ranglisten des Verbandes zu sehen. Dies kann zusätzlich zu einem Motivations Schub und dem Wunsch, Tennis als Hauptsportart intensiver ausüben zu wollen, führen.*

*Mit dem Ziel eines langfristigen Leistungsaufbaues in Verbindung mit der eben skizzierten Talentprognose müssen Sichtungungen mehrfach erfolgen.*

*Bei einer individuellen Leistungsentwicklung sollten möglichst erreichbare Teilziele als Zwischenstationen dem gewünschten Ziel vorgelagert sind. Damit kommen wir zu der Frage, welche Grundlagen gelegt werden sollten, um »Leistungen« möglichst ohne Umwege erreichen zu können*



## 2. Leistungsbestimmende Faktoren

*Die koordinativen Fähigkeiten gelten als leistungs-limitierende Faktoren im Tennis. Deshalb können insbesondere Wettkämpfe im gemischt konditionellen/ koordinativen Bereich sowie Wettkämpfe, die die Qualität allgemeiner und tennisspezifischer koordinativer Fähigkeiten aufzeigen helfen, wertvolle Hinweise zur Beurteilung von Leistungen der Kinder liefern.*

*Nach unserer Überzeugung ist es notwendig, den überragenden personeninternen Faktor »Ballgefühl« (oder anders: die tennisspezifische koordinative Fähigkeit) durch entsprechende Übungen aufzeigen zu lassen bzw. sichtbar zu machen.*

*Aber auch die Fähigkeit, unter Zeitdruck eine hohe Bewegungspräzision zu erreichen oder reaktionsschnell Orientierungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, sind einige zu nennende wichtige Merkmale*

## 3. Turniermodell

*Vorgesehen sind 4 Turniere im Jahr, die unter Berücksichtigung der Aussagen der Punkte 1. und 2. dem Wettkampf im Jüngstenbereich neue Impulse geben sollen.*

*Natürlich wird der Tenniswettkampf seiner Bedeutung wegen angemessen bewertet. Parallel wird aber über insgesamt 8 verschiedenen Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ein breites Spektrum von Fähigkeiten bei der Leistungsbeurteilung der Kinder berücksichtigt werden. Ein spezielles (Punkte-)System (siehe Ausführungen unter den jeweiligen 8 Übungen) wird die Anzahl der korrekt durchgeführten koordinativen Übungen und das Ergebnis des Tenniswettkampfes in ein Gesamtergebnis einfließen lassen.*

## Spielfest pro Jahr

*Um allen Kindern neben den 4 Wettkämpfen im Jahr Spaß und Freude beim sportlichen Miteinander bieten zu können, wird als Abschluß ein gemeinsames Spielfest angeboten. Alle Kinder erhalten dazu noch Informationen und sind hiermit vorab schon herzlich eingeladen.*

**Ihr Rüdiger Scoth**

## Wettspielordnung

Diese Wettspielordnung gilt ab dem 1. 10. 2010. Nach Absolvierung der ersten Turniere können gemäß der gemachten Erfahrungen/Ergebnisse Veränderungen der Wettspielordnung vorgenommen werden. Diese werden dann den Vereinen mitgeteilt und auf der Internetplattform des HTV veröffentlicht.

### Bewertungen

Die Punktebewertung der Anzahl der korrekt durchgeführten koordinativen Übungen und das Ergebnis des Tenniswettkampfes fließen in ein Gesamtergebnis ein

#### a) Koordinationsübungen (Stationsaufbau Seite 7)

Die Übungen werden jeweils bei Beginn des Wettkampfes von allen Teilnehmern durchgeführt. Nur für die Hauptrunde werden diese noch einmal durchgeführt und neu bewertet. Das Punktesystem befindet sich unter den jeweiligen Koordinationsübungen.

Die in den 8 Übungen erzielte Gesamtpunktzahl wird durch 8 geteilt und bildet das Gesamtergebnis der Koordinationsübungen.

#### b) Anschließend Tenniswettkampf

Gespielt wird im Kleinfeld, 2 x 10 Minuten (mit Seitenwechsel), Ball orange (Dunlop)  
Durchführung der Spiele:  
Aus den Teilnehmern werden 4-er Gruppen gebildet.

#### Durchführung:

Es spielt Spieler 1 gegen 2 und 3 gegen 4.  
Der Verlierer der Begegnung 1 spielt gegen den Gewinner der Begegnung 2.  
Die Gewinner des zweiten Wettkampfes gelangen in die Haupt-, die Verlierer in die Nebenrunde  
Ab dem 2. Turnier wird gem. der nach dem 1. Turnier erstellten Rangliste gesetzt.

#### Bewertung:

Sieg: 1 Punkt  
Unentschieden: 0,5 Punkte

#### Zusatzpunkte:

Sieg mit 3 – 5 Punkten Differenz: 1 Punkt  
Sieg mit 6 – 8 Punkten Differenz: 2 Punkte  
Sieg mit 9 – 10 Punkten Differenz: 3 Punkte  
Sieg mit mehr als 10 Punkten Differenz: 4 Punkte

#### Gesamtbewertung:

Koordinationspunkte plus Tenniswettkampfpunkte im direkten Vergleich zum Tennisgegner. Sieger ist der Spieler mit der höheren Punktzahl, bei Unentschieden zählt der Sieg im Tenniswettkampf.

#### Beispiel: (Bewertungsbogen Seite 8)

Ergebnis Spieler A gegen B: Koordinationsübungen	
36 Punkte durch 8	= 4,5 Punkte
Tennisergebnis: Sieg 17: 12	= 1 Punkt
+ Zusatzpunkt	= 1 Punkt
(Differenzhöhe 5 Punkte)	= 6,5 Punkte
<b>Gesamtergebnis A:</b>	<b>= 6,5 Punkte</b>

#### Beispiel Ergebnis Spieler B gegen A:

Koordinationsübungen	= 48 Punkte
48 Punkte durch 8	= 6 Punkte
Tennisergebnis: 12 : 17	= 0 Punkte
	= 6 Punkte

**Gesamtergebnis B: = 6 Punkte**

**Damit Sieger Spieler A mit 6,5 zu 6,0 Punkten.**

#### Wertung dieser Turnierergebnisse für die HTV-Jüngstenrangliste U 8/U 9:

Für das Erreichen der jeweiligen Platzierung werden Punkte vergeben:

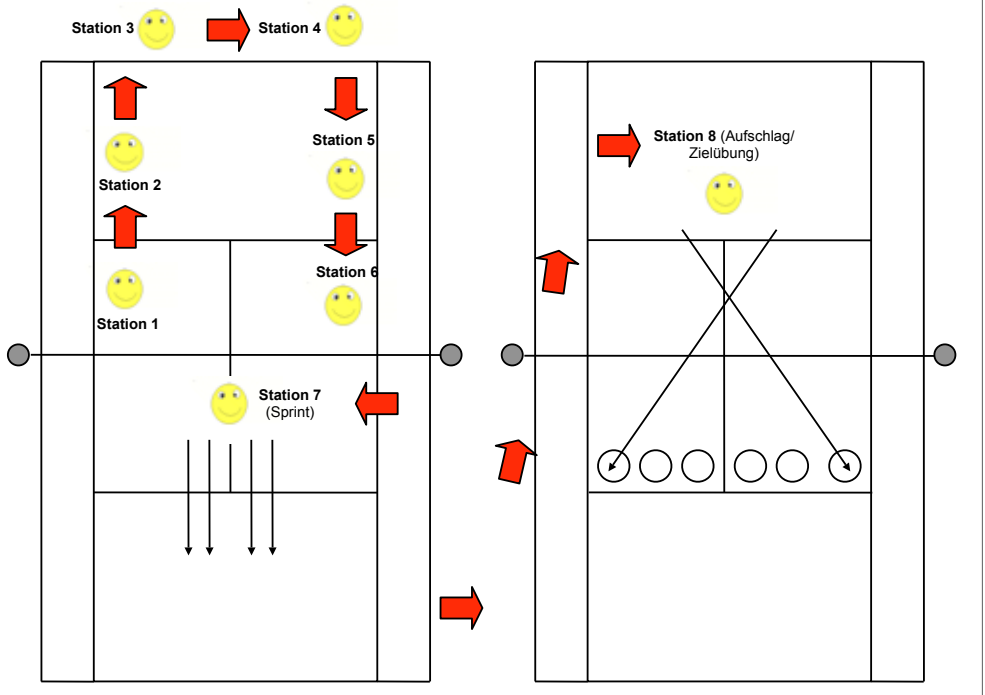
#### Hauptrunde:

Platz 1	= 15 Punkte
Platz 2	= 12 Punkte
Plätze 3. / 4.	= 9 Punkte
Plätze 5. / 8.	= 6 Punkte
Plätze 9. / 16.	= 3 Punkte

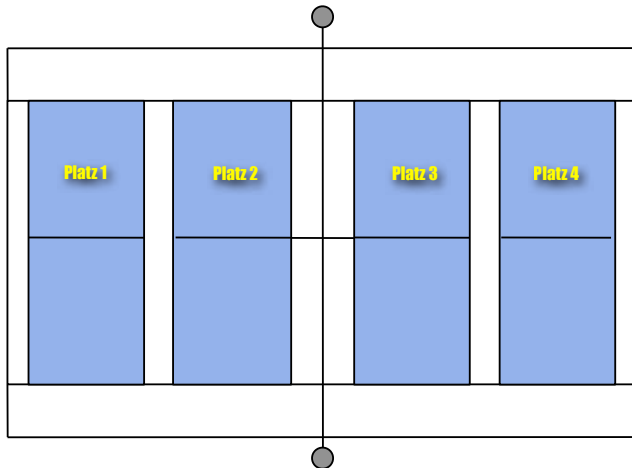
#### Nebenrunde:

Platz 1	= 6 Punkte
Platz 2	= 3 Punkte
Plätze 3. / 4.	= 1,5 Punkte

Skizze vom Standort der 8 Stationen auf 2 Tennisplätzen



Skizze von 4 Kleinfeldtennisplätzen auf einem Tennisplatz



# KINDER-TENNIS IM HTV

**Qualifikationsspiele zur Teilnahme an der Haupt- oder Nebenrunde.  
Beispiel eines Erfassungsbogens bei Beginn des Turnieres  
in der Gruppe 1 mit Spieler A/B/C/D in der 4-er-Gruppe, Wertung für A:**

Name /Jahrgang	Vorname	Verein
Spieler A / 2002	Spieler A	TC Spaß e.V.

## Koordinative Übungen

	Anzahl/Platz	Punkte
Station 1	34	4
Station 2	28	4
Station 3	36	6
Station 4	31	5
Station 5	48	6
Station 6	43	4
Station 7	2. Platz	4
Station 8	22	3

36	Punkte geteilt durch 8 =	4,5
----	--------------------------	-----

## Tennis-Spiel 1 (A gegen B)

	Resultat	Punktevergabe			Zusatzpunkt/e
		Sieg	Unentsch.	Niederlage	
1. Spiel	17:12	1,0	./.	./.	1,0
1. Spiel gesamt					2,0

Spieler A	
Stationen	4,5
1. Spiel	2,0
<b>Ergebnis</b>	<b>6,5</b>

Spieler B	
Stationen	6,0
1. Spiel	0,0
<b>Ergebnis</b>	<b>6,0</b>

zu

**Damit ist Spieler A Sieger im 1. Wettkampf mit 6,5 zu 6 Punkten**

A spielt dann weiter gegen den Verlierer des zweiten Spieles in der Gruppe 1 (z. Bsp. Spieler C)  
B spielt dann weiter gegen den Gewinner des zweiten Spiels in der Gruppe 1 (z.Bsp. Spieler D)

## Koordinative Übungen

Stationswertung 1 - 8 wird übernommen (36)	Wertung (s.o.)	4,5
--	----------------	-----

## Tennis-Spiel 2 (A gegen Verlierer C)

	Resultat	Punktevergabe			Zusatzpunkt/e
		Sieg	Unentsch.	Niederlage	
2. Spiel	16:16	./.	0,5	./.	
2. Spiel gesamt					0,5

Spieler A	
Stationen	4,5
2. Spiel	0,5
<b>Ergebnis</b>	<b>5,0</b>

Spieler C	
Stationen	4,0
2. Spiel	0,5
<b>Ergebnis</b>	<b>4,5</b>

Übernahme

zu

Übernahme (32:8)

**Spieler A ist als Sieger des 2. Wettkampfes mit 5,0 zu 4,5 für die Hauptrunde qualifiziert.**

Der Verlierer C spielt in der Nebenrunde im K.o.-Tennissetzungssystem unter Übernahme/Berücksichtigung der Wertung aus den Stationen weiter.

**1. Wettkampf**

**2. Wettkampf**



**Koordinationsübung (Station) 1:**

**»Gegentakt Arme mit Ball«**

**Die linke und die rechte Hand halten einen Ball vor dem Körper etwa in Hüfthöhe. Wechselweise sollen die Bälle auf den Boden geprellt und wieder gefangen werden.**

**Gefangen werden kann von oben oder von unten.**

**Gezählt wird jeder gefangene Ball.**

**Zeit: 1 Minute**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 20 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>21 – 25 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>26 – 30 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>31 – 35 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>36 – 40 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>41 Bälle und mehr</b>	<b>=</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 2 Tennisbälle, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



**Koordinationsübung (Station) 2:**

**»Gegentakt Arme, Beine mit Ball«**

**Ball in die rechte Hand nehmen, linkes Bein anheben,  
unter durch prellen und mit der linken Hand fangen.**

**Sofort umgekehrt weitermachen.**

**Gezählt werden alle gültigen Fangversuche nach  
einmaligem Aufprallen des Balles.**

**Zeit: 1 Minute**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 10 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>11 – 20 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>21 – 25 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>26 – 30 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>31 – 35 Bälle</b>	<b>=</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>36 Bälle und mehr</b>	<b>=</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 1 Tennisball, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



### Koordinationsübung (Station) 3:

#### »Hand-Auge/Kopf und Raum-Ballgefühl«

**In jeder Hand einen Ball halten und die Arme in Schulter-/Kopfhöhe etwa 1m auseinander halten.**

**In einem kleinen Bogen gleichzeitig von einer Hand in die andere werfen.**

**Gezählt werden die gelungenen Versuche, bei denen beide Bälle gleichzeitig entgegengesetzt aufgefangen wurden.**

**Zeit: 1 Minute**

Wertung:	1 – 10 x gelungen =	1 Punkt
	11 – 20 x gelungen =	2 Punkte
	21 – 25 x gelungen =	3 Punkte
	26 – 30 x gelungen =	4 Punkte
	31 – 35 x gelungen =	5 Punkte
	ab 36 x gelungen =	6 Punkte

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 2 Tennisbälle, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



#### Koordinationsübung (Station) 4:

**»Ball- und Schlägergefühl in Verbindung mit visueller Anforderung«**

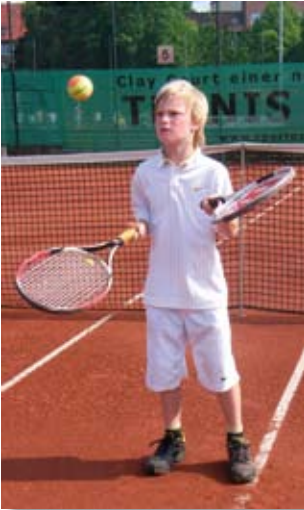
**Ball auf dem Schläger abwechselnd mit Vorhand- und Rückhandseite vor dem Körper in die Luft prellen (also mit Drehung des Armes/Schlägers), dann mit der oberen Schlägerrahmenkante usw. (also Vorhand-, Rückhandseite, Rahmenkante usw.).**

**Gezählt werden nur die kompletten Versuche in der richtigen Reihenfolge.**

**Zeit: 1 Minute**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 10 x gelungen =</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>11 – 20 x gelungen =</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>21 – 25 x gelungen =</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>26 – 30 x gelungen =</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>31 – 35 x gelungen =</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>ab 36 x gelungen =</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 1 Tennisball, 1 Tennisschläger, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



**Koordinationsübung (Station) 5:**

**»Schläger-Ball-(Raum)-Distanzgefühl unter Einbeziehung eines Schwierigkeitsgrades (in der Regel nicht schlagender Arm)«**

**Volleyspiel mit 2 Schlägern:**

**Die linke Hand und die rechte Hand halten jeweils einen Schläger, der Ball soll quer vor dem Körper in der Luft hin und her gespielt werden**

**(Mindestbewegung ca. 20 cm!)**

**Gezählt werden nur die Schläger/Ball-Kontakte**

**Zeit: 1 Minute**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 20 Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>21 – 30 Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>31 – 35 Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>36 – 40 Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>41 – 45 Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>ab 46 x Kontakte</b>	<b>=</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 1 Tennisball, 2 Tennisschläger, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



**Koordinationsübung (Station) 6:**

**»Seilspringen« als gemischt koordinativ-konditionelle Anforderung**

**Mit geschlossenen Beinen mit oder ohne Zwischenhüpfer.**

**Gezählt werden nur die Versuche, bei denen das Seil ohne »zu Haken« von hinter dem Körper/Füßen beginnend nach vorn über den Kopf und wieder unter den Füßen durchgeschlagen wurde.**

**Zeit: 1 Minute**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 20 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>21 – 30 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>31 – 40 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>41 – 45 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>46 – 50 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>ab 51 Durchschläge</b>	<b>=</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 1 Stoppuhr, 1 Springseil, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



### Koordinationsübung (Station) 7:

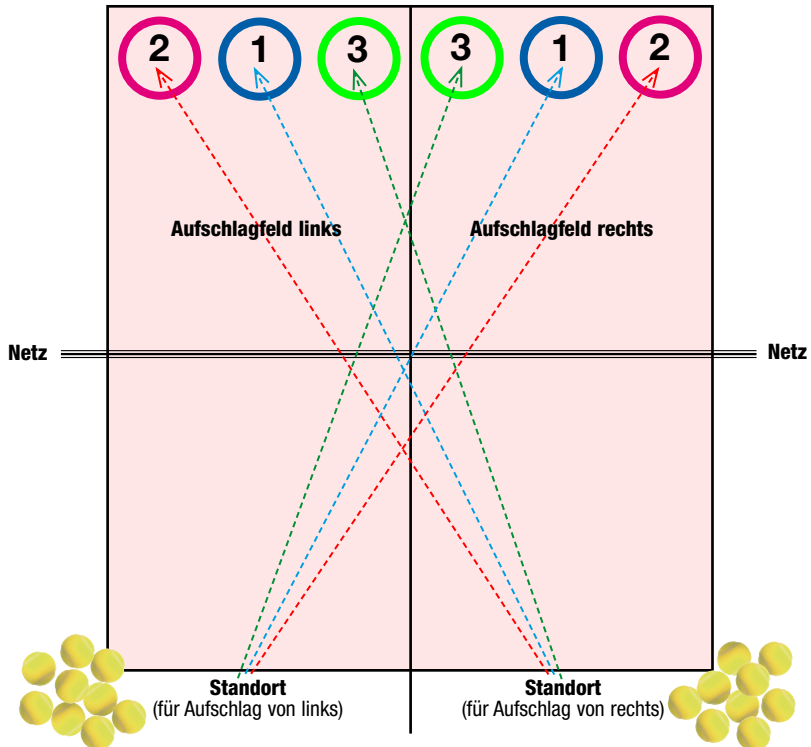
#### »Sprintschnelligkeit als gemischt koordinativ-konditionelle Anforderung«

In der Gruppe wird auf Kommando »Auf die Plätze, fertig, Pfiff (Trillerpfeife)!« ein Sprint vom Netz bis zur Grundlinie durchgeführt. Beim Start müssen die Teilnehmer mit einem Fuß Kontakt zum senkrecht zum Boden stehenden Netz gehalten haben. Der/die Letzte scheidet nach jedem Sprintdurchgang aus, maximal sind also zur Ermittlung des besten Läufers in der 4-er-Gruppe 3 Sprints erforderlich.

**Zeit: 3 Sprints (2 bei 3-er Gruppe) in der Gruppe**

Wertung: 4. Platz = 1 Punkte  
3. Platz = 2 Punkte  
2. Platz = 4 Punkte  
1. Platz = 6 Punkte

**1 Helfer, 1 Trillerpfeife, 1 Auswertungsbogen pro Kind**



**Koordinationsübung (Station) 8:**

**»Aufschlag: Schlagfertigkeit/Genauigkeit (Zielung), Risikofreudigkeit«**

**Von der Aufschlaglinie rechts von der Mittellinie beginnend den in die Luft angeworfenen Ball mit dem Schläger von oben oder von unten in die mit Punkten markierten Reifen spielen (freie Wahl). Nach 30 Sekunden wechseln auf die linke Seite und von dort die gleiche Übung durchführen (freie Wahl).**

**Zeit: 1 Minute (2 x 30 Sekunden jeweils von rechts und links)**

<b>Wertung:</b>	<b>1 – 10 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>11 – 20 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>2 Punkte</b>
	<b>21 – 25 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>3 Punkte</b>
	<b>26 – 30 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>4 Punkte</b>
	<b>31 – 35 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>ab 36 x Trefferpunkte</b>	<b>=</b>	<b>6 Punkte</b>

**1 Helfer, 6 Gymnastikreifen, Bälle, 1 Stoppuhr, 1 Auswertungsbogen pro Kind**

# PARTNER DER HAMBURGER TENNIS-JUGEND

**HDI**

**DIREKT VERSICHERUNG**



**KLIPPER**  
THC HAMBURG



**PECO<sup>®</sup>Sport**